

Investitionspotenziale in Nordafrika

IHK-Aktionstag mit Länderexperten

Im Rahmen des Aktionstages Nordafrika hat der Präsident der Industrie- und Handelskammer Bochum, Gerd Pieper, 50 Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft begrüßt, darunter den algerischen Generalkonsul Seddik Saoudi, die Referenten Alex Dhina von der Auslandshandelskammer Algerien, Wolfram Lacher von der Firma Control Risks und Prof. Dr. Gerhard Roller von der Fachhochschule Bingen. Die Veranstaltung war Teil der Aktionstage Außenwirtschaft, die am 10. und 11. Juni in einer Vielzahl deutscher Industrie- und Handelskammern (IHKs) zu den unterschiedlichsten Ländern und Regionen stattfanden.



Herzlich willkommen in Bochum: Präsident Pieper (r.) begrüßt den neuen algerischen Generalkonsul in Bonn, Seddik Saoudi. Im Hintergrund: IHK-Außenwirtschaftsexperte Dr. Hans-Peter Merz.

Aktionstag Nordafrika: Präsident Gerd Pieper eröffnet im Rahmen der bundesdeutschen Aktionstage Außenwirtschaft eine Informationsveranstaltung über die Länder Ägypten, Algerien, Marokko und Tunesien. Auf dem Podium der Vormittagsveranstaltung (v. l.): Alex Dhina, AHK Algier, Dr. Aida Karaa und Seddik Saoudi, Generalkonsulat Algeriens, Gerd Pieper und Dr. Hans-Peter Merz, IHK Bochum, Prof. Dr. Gerhard Roller, FH Bingen, und Wolfram Lacher, Control Risks. (Fotos: Frebel/Lichtblick)

Präsident Gerd Pieper hob in seiner Eröffnung hervor, dass die Auslandshandelskammern (AHKs) in Zusammenarbeit mit den IHKs vor Ort einen starken Stützpfiler für den Erfolg der deutschen Wirtschaft im Auslandsgeschäft darstellen. Insbesondere die Verzahnung mit den einheimischen Unternehmen der Gastländer macht das umfangreiche Leistungsangebot der AHKs möglich. Der Präsident verwies des Weiteren auf die enormen Marktchancen aufgrund des großen Entwicklungspotenzials in den afrikanischen Anrainerstaaten Europas.

Der als Ehrengast geladene Generalkonsul Seddik Saoudi des Generalkonsulats Bonn betonte die positive Entwicklung der algerischen Wirtschaft mit bis zu 300 Milliarden US-Dollar getätigten Investitionen und das große Interesse an ausländischen Investoren, vor allem die aktuelle Orientierung zu mittelständischen Unternehmen. Er beschrieb Algerien als ein Land mit einer guten geografischen Lage, einer vielseitigen Kultur und einem freundlichen Volk.

Alex Dhina referierte über Algerien und stellte heraus, dass das zweitgrößte Land Afrikas

über große Devisenreserven verfügt und sein Einkommen hauptsächlich mit dem Export von Öl und Gas generiert. Unter anderem laufen zurzeit Wirtschaftsförderprogramme in den Bereichen Infrastruktur, Wasserversorgung, Landwirtschaft, Gesundheit und Umweltschutz im Umfang von mehr als 50 Milliarden US-Dollar.

Alles in allem bieten sich große Investitionspotenziale für deutsche Unternehmen, wobei man jedoch beachten sollte, dass nur unter der Auflage einer 51-prozentigen algerischen Beteiligung ein Unternehmen im Lande gegründet werden kann.

Wolfram Lacher klärte über die Sicherheitsrisiken in den nordafrikanischen Ländern auf und merkte an, dass man sich bei seinen Planungen auf Kosten für Sicherheitsmaßnahmen einstellen sollte und ein Risikomanagement unerlässlich für einen erfolgreichen Markteintritt ist. Die vorhandenen Risiken sind aber gut zu bewältigen und sollten nicht von einem Engagement abhalten, so Lacher.

Prof. Dr. Gerhard Roller informierte über die Bestrebungen des Forschungsprojekts „clima-pro: Entwicklung von Instrumenten zur Verbesserung des Marktzugangs deutscher Unternehmen bei Umwelt- und Klimaschutzprojekten in Schwellenländern“ und gab einen Überblick über die Gegebenheiten des Umweltrechts und der Umweltwirtschaft im nordafrikanischen Raum.

Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung eines Umweltinvestitionsradars (UIR), das Informationen zu Akteuren und Förderprogrammen bietet und die interkulturelle Kompetenz deutscher Unternehmen unterstützt.

Im Anschluss an die Mittagspause fanden länderspezifische Workshops statt, die in Einzelgespräche mit Länderexperten übergingen. Referenten waren Dr. Rainer Herret, AHK Ägypten, Alex Dhina, AHK Algerien, Marco Wiedemann, AHK Marokko, und Andrea Ben Mahmoud, AHK Tunesien.



Lohn- und Gehaltsabrechnungen im Service Rechenzentrum • seit 1968

heinz kipper organisation-elektronische datenverarbeitung gmbh
auf dem anger 3 • 44805 bochum • telefon: 02 34/23 93 33
info@edv-kipper.de • www.edv-kipper.de • Ihr Ansprechpartner: Lars Kipper

ab 2,49 € pro Person/Monat

